

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung. . . . .	5
Übersicht über Foreells Leben (Kurzbiographie) . . . . .	6
<b>Vorgeschichte</b>	
Die Muna . . . . .	12
Foreells erste Fahrt in das Nachkriegs-Deutschland 1945. . .	14
<b>Anfänge in Espelkamp</b>	
Pawlowskis Interesse an dem Munagelände. . . . .	18
Forell und seine „Fantasie“ . . . . .	19
Das Ringen um den Erhalt und die Freigabe der Muna . . .	27
<b>Beginn der Hilfe</b>	
Das Boråser Komitee für christliche Nachkriegshilfe . . . . .	35
Die Kinderheime . . . . .	41
Die Bromberger Kinder . . . . .	45
<b>Das Ringen um die zukünftige Nutzung der Muna</b>	
Erntedankfest 3. Oktober 1948 . . . . .	49
Zwei unterschiedliche Konzeptionen für Espelkamp . . . . .	51
Vom Planungsbüro zur	
Gründung der Aufbaugemeinschaft . . . . .	55
Foreells Anteil in dem Ringen um die Nutzung der Muna . .	61
<b>Die Hilfe geht weiter</b>	
Schwedenhilfe . . . . .	64
Nähstube - Kindergarten . . . . .	72
Die Schulen und das Jugendheim. . . . .	75
Vom Wohlfahrtsgebäude zum Martinshaus . . . . .	78
Foreells letzter Besuch in Espelkamp . . . . .	81
<b>Bilanz</b>	
Bilanz der Hilfe . . . . .	84
Birger Forell und Max Ilgner,	
eine Freundschaft, die irritiert . . . . .	87
Stimmen über Forell . . . . .	89
Literaturverzeichnis . . . . .	98
Namenregister . . . . .	99
Bildnachweis, Impressum . . . . .	100